



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

**Freitag, 29. November 2024 – כ"ח חשוון תשפ"ה**

**Toldot – Sechste Alija**

וַיְתֵן-לֶךָ הָאֱלֹהִים מִטַּל הַשָּׁמַיִם וּמִשְׁמַנֵּי הָאָרֶץ וְרֹב דָּגַן וְתִירֹשׁ: 27:28

Und Jizchak segnete seinen Sohn Jaakow: **G-tt gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Fülle an Getreide und Most.**

### **G-tt gebe dir**

Wir finden, dass der g-ttliche Segen seit Erschaffung der Welt von einer Generation zur nächsten reicht wie eine Kette. Beim ersten Menschen Adam heißt es (Ber. 1:28) וַיְבָרֶךְ אֱתֶם אֱלֹהִים „und G-tt segnete sie“.

Die Welt wurde verwünscht in der Generation der Flut und benötigte den Segen, da segnete Er Noach, wie es heißt (Ber. 9:1) וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים אֶת נֹחַ וְאֶת בְּנָיו „G-tt segnete Noach und seine Söhne“.

Die Menschen sündigten in der Generation der Zerstreuung (דֹּזֵר הַפְּלָגָה), und dann kam Awraham. G-tt legte die Segnungen in seine Hände und sagte ihm (Ber. 12:2) וְהָיָה בְרָכָה „du sollst zur Segnung sein“, du bist die Quelle der Segnungen und segnest, wen du möchtest. Der Segen Awrahams wäre für seinen Sohn Ischmael als Erstgeborenen angemessen gewesen, doch Awraham segnete ihn nicht, weil seine hauptsächliche Nachkommenschaft durch Jizchak kommen würde, wie es heißt (Ber. 21:12) כִּי בְיִצְחָק יִקְרָא לְךָ זָרַע „von Jizchak sollen die stammen, die deine Nachkommen genannt werden“; doch auch Jizchak segnete er nicht, denn er wollte nicht Neid und Zwist zwischen den Brüdern erzeugen.

Als Awraham verstorben war, kam der Ewige und segnete Jizchak, wie es heißt (Ber. 25:11) וַיְהִי אַחֲרֵי מוֹת אַבְרָהָם „Nach dem Tod Awrahams segnete G-tt seinen Sohn Jizchaks“. Der Segen Jizchaks wäre für seinen Erstgeborenen Esaw angemessen gewesen, und Jaakow nahm durch seine Handlung Erstgeburt wie auch Segen von Esaw, der von beiden leer zurückblieb.

Als Jaakow die zwölf Stämme aufstellte, wäre der Segen für Räuwen angemessen gewesen, weil er der Erstgeborene war. Doch wegen des Vorfalls mit Bilha ging das Erstgeburtsrecht an Josef über.

Und so wie die Segnungen Jaakows in Erfüllung gingen, der der dritte der Vorfäter war, so ist auch das ein großes Versprechen für uns, dass sie für uns in Erfüllung gehen werden während dieses dritten Exils und uns zur völligen Erlösung führen.

[Rabbenu Bechaje]

## G-tt gebe dir

Er gebe und gebe immer wieder. Nach dem einfachen Sinn bezieht es sich auf den vorherigen Vers **רָאָה רִיחַ בְּנֵי כְרִיחַ שְׂדֵה** „Siehe, der Geruch meines Sohnes ist wie der Geruch eines Feldes“, und außerdem gebe Er dir **vom Tau des Himmels**. [Raschi]

**vom Tau des Himmels:** wie der einfache Sinn ist. Midraschim gibt es dazu auf vielfache Weise. [Raschi]

**vom Fett der Erde:** gute Früchte. [Ibn Esra]

**vom Fett der Erde:** die Fettstücke von Kuh und Schaf, die von der Qualität der Weide abhängen. [Chiskuni]

**und Fülle:** soviel, dass dir übrigbleibt und du andere versorgen kannst. [Seforno]

## G-tt (Elokim)

Warum steht dieser G-ttesname **הָאֱלֹהִים**, der auf das Recht hinweist? Wenn es dir gebührt, gebe Er dir; und wenn nicht, gebe Er dir nicht. Zu Esaw aber sagte Er **מִשְׁמְנֵי הָאָרֶץ יִהְיֶה מוֹשְׁבֶךָ** „Von der Fettigkeit der Erde sei dein Sitz“ (Vers 39), ob du fromm oder böse sein wirst, gebe Er dir. Und von Jizchak lernte Schlomo. Als er den Tempel gebaut hatte, ordnete er sein Gebet. Einer von Israel, der G-ttvertrauen hat und das Urteil, das ihn trifft, gerecht preist, wird nicht gegen Dich murren, darum (1 Kön. 8:39) **וְנִתְּתָ לְאִישׁ כַּדְרָכָיו אֲשֶׁר יַדַּע אֶת לְבָבוֹ** „gib einem jeden nach seinen Wegen, denn Du kennst sein Herz“. Aber der Fremde hat kein G-ttvertrauen; darum sagte er, **אַתָּה תִּשְׁמַע הַשָּׁמַיִם גּוֹ' וְעָשִׂיתָ כְּכֹל אֲשֶׁר יִקְרָא אֵלֶיךָ הַנֶּכְרִי** „und Du, höre im Himmel und tue ganz so, wie der Fremde zu Dir ruft“, ob würdig oder nicht, gib ihm, damit er nicht gegen Dich murre. [Raschi]

יַעֲבֹדוּךָ עַמִּים וַיִּשְׁתַּחֲוּוּ כְּתִיב וַיִּשְׁתַּחֲוּוּ לְךָ לְאֲמִים הָיָה גְבִיר לְאַחֶיךָ  
וַיִּשְׁתַּחֲוּוּ לְךָ בְּנֵי אִמְךָ אֲרִיךְ אַרְוֵר וּמְבַרְכֶיךָ בְּרוּךְ:

**Dienen sollen dir Völker und sich beugen vor dir Nationen. Du wirst Herr sein über deine Brüder und es sollen sich beugen vor dir die Söhne deiner Mutter. Wer dich verflucht, sei verflucht. Und wer dich segnet, sei gesegnet!**

#### die Söhne deiner Mutter

Jaakow sagte zu Jehuda בְּנֵי אָבִיךָ „die Söhne deines Vaters“, weil er Söhne von mehreren Müttern hatte. Hier aber, da er nur eine Frau geheiratet hatte, sagte er בְּנֵי אִמְךָ „die Söhne deiner Mutter“. [Raschi]

**Wer dich verflucht, sei verflucht. Und wer dich segnet, sei gesegnet!**

Aber bei Bilam heißt es (Bam. 24:9) מְבַרְכֶיךָ בְרוּךְ וְאֲרִיךְ אַרְוֵר „wer dich segnet, ist gesegnet, und wer dich verflucht, ist verflucht“. Bei den *Zaddikim* (Gerechten) ist der Anfang voller Schmerzen, und ihr Ende ist Frieden. Darum stehen bei ihnen zuerst jene, die ihnen fluchen und sie quälen, und dann erst jene, die sie segnen. Deshalb stellte Jizchak den Fluch der Verwünschenden vor den Segen der Segnenden. Bei den *Reschaim* (Bösen) aber ist der Anfang Frieden, und ihr Ende sind Schmerzen; darum stellte Bilam den Segen vor den Fluch. [Raschi]

וַיְהִי כַּאֲשֶׁר כָּלָה יַצְחָק לְבָרְךָ אֶת־יַעֲקֹב וַיְהִי אָדָּם יֵצֵא יֵצֵא יַעֲקֹב  
מֵאֵת פְּנֵי יַצְחָק אָבִיו וְעָשָׂו אָחִיו בָּא מִצִּידוֹ:

**Und es geschah, sobald Jizchak geendet hatte, Jaakow zu segnen, es geschah, als eben Jaakow von seinem Vater Jizchak hinausgegangen war, da kam sein Bruder Esaw von seiner Jagd.**

#### als eben hinausgegangen war

Die doppelte Form יֵצֵא יֵצֵא bedeutet: als der eine das Zelt seines Vaters verließ, kam der andere vom Feld. [Raschi, Minchat Jehuda]

יֵצֵא יֵצֵא, Jaakow geschah ein Wunder, denn wäre Esaw ein wenig früher gekommen, hätte er die Segnungen nicht erhalten. [Raschbam]

יֵצֵא יֵצֵא, Jaakow spürte Esaws Kommen und beeilte sich. [Or haChaim]

וַיַּעַשׂ גַּם־הוּא מִטְעָמִים וַיָּבֵא לְאָבִיו וַיֹּאמֶר לְאָבִיו יְקָם אָבִי  
וַיֹּאכֵל מִצֵּיד בְּנֹו בַעֲבוּר תְּבַרְכֵנִי נַפְשֶׁךָ:

31

**Auch er bereitete schmackhafte Speisen und brachte sie seinem Vater und sagte zu seinem Vater: Steh auf, Vater, und iss vom Wild des Sohnes, damit mich segnen soll deine Seele.**

**Steh auf, Vater:** denn Jizchak wollte nach dem Essen etwas ruhen. [Chiskuni]

וַיֹּאמֶר לוֹ יִצְחָק אָבִיו מִי־אַתָּה וַיֹּאמֶר אָנִי בְנֶךָ בְּכֹרֶךָ עֲשׂוֹ:

32

**Da sagte zu ihm sein Vater Jizchak: Wer bist du? Er sagte: Ich bin dein Sohn, dein Erstgeborener Esaw.**

וַיִּיחַד יִצְחָק חֲרָדָה גְּדֹלָה עַד־מָאד וַיֹּאמֶר מִי־אָפֹא הוּא הַצֶּד־  
צֵיד וַיָּבֵא לִי וְאָכַל מִכָּל בְּטָרָם תָּבוֹא וְאִבְרַכְהוּ גַם־בְּרוּךְ יִהְיֶה:

33

**Und Jizchak erschrak mit sehr starkem Entsetzen und sagte: Wer war denn jener, der Wild gejagt hat und zu mir brachte? Ich habe von allem gegessen, bevor du gekommen bist. Ich habe ihn gesegnet, er wird auch gesegnet bleiben.**

#### **erschrak**

Das Wort וַיִּיחַד „erschrak“ übersetzt der Targum mit וַיִּתְוּהוּ – „erstaunte“, ein Ausdruck für Verwunderung. Der Midrasch sagt, er sah das Gehinom unter sich geöffnet. [Raschi]

#### **Wer denn**

אָפֹא „wer denn“; מִי אָפֹא ist ein Ausdruck für sich und leitet verschiedene Sätze ein.

Andere Erklärung: אִיָּה פֹה – „אָפֹא“, wo ist er und wer ist er, der das Wild gejagt hat. [Raschi]

#### **Ich haben von allem gegessen**

Von jedem Wohlgeschmack, den ich kosten wollte, habe ich darin gekostet. [Raschi]

#### **er wird auch gesegnet bleiben**

Du sollst nicht sagen, wenn nicht Jaakow seinen Vater getäuscht hätte, so hätte er die Segnungen nicht erhalten. Darum stimmte er ihm zu und segnete ihn mit vollem Wissen. [Raschi]

כְּשָׁמַעַ עֵשָׂו אֶת־דְּבָרֵי אָבִיו וַיִּצְעַק צְעָקָה גְּדֹלָה וּמָרָה עַד־מְאֹד  
וַיֹּאמֶר לְאָבִיו בְּרַכְנִי גַם־אֲנִי אָבִי:

34

**Als Esau die Worte seines Vaters hörte, da schrie er mit lautem und erbittertem Geschrei, sehr stark, und sagte zu seinem Vater: Segne mich, auch mich, mein Vater!**

וַיֹּאמֶר בֶּא אָחִיךָ בְּמַרְמָה וַיִּקַּח בְּרַכְתְּךָ:

35

Sein Vater **sagte: Dein Bruder ist gekommen mit List und hat deinen Segen genommen.**

**List:** Täuschung.

**mit List**

Das Wort **בְּמַרְמָה** übersetzt der Targum **בְּחִכְמָא** „mit Weisheit“.

[Raschi]

וַיֹּאמֶר הֲכִי קָרָא שְׁמוֹ יַעֲקֹב וַיַּעֲקֹבֵנִי זֶה פַעַמִּים אֶת־בְּכֹרְתִי  
 לָקַח וְהִנֵּה עֵתָה לָקַח בְּרִכְתִּי וַיֹּאמֶר הֲלֹא־אֶצְלַתְּ לִי בְרָכָה:

Esaw **sagte: Hat man darum ihm den Namen Jaakow gegeben, weil er mich schon zwei Mal betrogen (jaakweni) hat? Mein Erstgeburtsrecht hat er genommen, und siehe, jetzt hat er auch meinen Segen genommen! Und er sagte: Hast du mir keinen Segen zurückbehalten?**

**Hat man darum ihm den Namen Jaakow gegeben?**

הֲכִי קָרָא שְׁמוֹ ist die Form einer Frage; wie (Ber. 29:15)  
 הֲכִי אָחִי אָתָּה „etwa, weil du mein Bruder bist?“ Vielleicht ist er  
 darum „Jaakow“ genannt worden, wegen seiner Zukunft, weil er  
 im Sinn hatte, mich zu hintergehen?

Im Midrasch Tanchuma: Warum erschrak Jizchak? Er dachte,  
 vielleicht habe ich gesündigt, dass ich den jüngeren vor dem  
 älteren gesegnet habe und die Ordnung der Geburtsfolge  
 verändert habe. Da begann Esaw zu schreien: „Er hat mich  
 schon zweimal hintergangen!“ Der Vater fragte ihn: „Was hat er  
 dir getan?“ Und Esaw erzählte: „Die Erstgeburt (בְּכוֹרָה) hat er  
 mir genommen.“ Da sagte sein Vater: „Darüber war ich  
 erschrocken, dass ich vielleicht die Linie des Rechts (שׁוֹרֵת הַדִּין)  
 übertreten habe. Jetzt aber erkenne ich, dass ich den  
 Erstgeborenen gesegnet habe, גַּם בְּרוּךְ יְהִי, „er wird auch  
 gesegnet bleiben“ (Vers 33). [Raschi]

**betrogen**

וַיַּעֲקֹבֵנִי „er hat mich hintergangen“. Der Targum sagt וַיַּעֲלֹבֵנִי  
 er hat mich aufgelauret, hat mich überfallen; das Wort  
 „auflauern“, „überfallen“ (וְאָרַב) wird übersetzt וַיִּבְמֹן  
 (Dew. 19:11). Manche übersetzen וַיַּחְכְּמֵנִי, er hat mich überlistet.  
 [Raschi]

**zurückbehalten**

אֶצְלַתְּ bedeutet „absondern“, wie (Bam. 11:25) וַיֹּאצֵּל „er nahm“.  
 [Raschi]

וַיַּעַן יִצְחָק וַיֹּאמֶר לְעֵשָׂו הֲיֵן גְּבִיר שְׂמֵתִי לָךְ וְאֶת-כָּל-אָחָיו  
 נָתַתִּי לְךָ לְעַבָּדִים וְדָגַן וְתִירֹשׁ סִמְכָתִי וְלִכְהָ אִפֹּא מָה אֶעֱשֶׂה  
 בְּנִי:

**Da antwortete Jizchak und sagte zu Esaw: Siehe, zum Herrn habe ich ihn gesetzt über dich, und alle seine Brüder habe ich ihm gegeben als Diener, und mit Getreide und Most habe ich ihn versorgt. Und für dich nun, was soll ich tun, mein Sohn?**

**Da antwortete Jizchak und sagte**

וַיַּעַן יִצְחָק וַיֹּאמֶר, der doppelte Ausdruck „da antwortete Jizchak und sagte“ lehrt: Diese Antwort Jizchaks ist an Esaw gerichtet, aber in seinem Herzen erkannte er jetzt, dass dem Esaw keinerlei Segen gebührt, sondern nur Flüche. [Or haChaim]

**Siehe, zum Herrn habe ich ihn gesetzt**

Dieser Segen ist der siebte, und er macht ihn zum ersten? Nur, er sagte zu ihm: Welchen Nutzen hast du vom Segen? Wenn du Güter erwirbst, gehören sie ihm. Denn ich habe ihn zum Herrn über dich gesetzt, und was der Knecht erwirbt, gehört dem Herrn. [Raschi]

**Und für dich nun, was soll ich tun**

וְלִכְהָ אִפֹּא מָה אֶעֱשֶׂה, wo soll ich suchen, was ich für dich tun kann. [Raschi]

וַיֹּאמֶר עֵשָׂו אֶל-אָבִיו הַבְּרָכָה אַחַת הִוא לְךָ אָבִי בְּרַכְנִי גַם-אֲנִי  
 אָבִי וַיִּשָּׂא עֵשָׂו קְלוֹ וַיִּבֶה:

**Und Esaw sagte zu seinem Vater: Nur diesen einzigen Segen hast du, mein Vater? Segne mich, auch mich, mein Vater! Esaw erhob seine Stimme und weinte.**

**Nur diesen Segen**

הַבְּרָכָה אַחַת, „nur diesen Segen?“: durch das ה wird es zu einer Frage, wie (Bam. 13:19, 20) הַשְּׂמֵנָה הִיא „ob in Lagern“, הַבְּמַחְנִים „ob es fett ist“; (2 Schmu. 3:33) הַכְּמוֹת נָבֵל יָמוּת אַבְנֵר „soll wie ein Verworfenener Awner sterben?“ [Raschi]

וַיַּעַן יִצְחָק אָבִיו וַיֹּאמֶר אֵלָיו הֲיֵה מִשְׁמַנֵּי הָאָרֶץ יִהְיֶה מִוֹשְׁבֵי  
וּמִטְל הַשָּׁמַיִם מֵעַל:

**Da antwortete sein Vater Jizchak und sagte zu ihm: Siehe, vom Fett der Erde soll auch dein Wohnsitz sein und vom Tau des Himmels von oben.**

#### **vom Fett der Erde**

וְעַל הָאָרֶץ „vom Fett der Erde“: das ist der griechische Teil von Italien. [Raschi]

וְעַל-חַרְבְּךָ תַחֲלֶה וְאֶת-אֲחִיךָ תַעֲבֹד וְהָיָה פֶּאֶשֶׁר תָּרִיד וּפְרָקֶת  
עָלוּ מֵעַל צְוֹאֲרֶךָ:

**Und durch dein Schwert wirst du leben, aber deinem Bruder wirst du dienen. Doch wird es geschehen, wenn du gelitten hast, dann wirst du sein Joch abwerfen von deinem Hals.**

#### **Und durch dein Schwert**

בְּחַרְבְּךָ, wörtl. „von deinem Schwert“, so wie בְּחַרְבְּךָ „durch dein Schwert“. Es gibt עַל an Stelle des Buchstabens „בּי“. Im Vers (Jech. 33:36) עַל חַרְבְּכֶם „ihr stelltet euch auf euer Schwert“ ist das Wort עַל חַרְבְּכֶם so wie בְּחַרְבְּכֶם „ihr standet aufrecht durch euer Schwert“. Im Vers (Schem. 6:26) עַל צְבָאוֹתָם „nach ihren Heerscharen“ ist das Wort עַל צְבָאוֹתָם so wie בְּצְבָאוֹתָם „mit ihren Heerscharen“. [Raschi]

#### **wenn du gelitten hast**

אָרִיד בְּשִׁוְחִי – תָּרִיד, Schmerz, Leid. Wie (Teh. 55:3) אָרִיד בְּשִׁוְחִי „ich klage in meinem Leid“. Das heißt, wenn Israel die Torah übertritt und du Grund hast, bekümmert zu sein über die Segnungen, die es erhalten hat, **dann wirst du sein Joch abwerfen**. [Raschi]

**Joch:** etwas, dem man unterworfen ist und wodurch die eigene Freiheit stark eingeschränkt ist.



וַיִּשְׁטֹם עֵשָׂו אֶת־יַעֲקֹב עַל־הַבְּרָכָה אֲשֶׁר בָּרַכּוּ אֲבִיו וַיֹּאמֶר  
עֵשָׂו בְּלִבּוֹ יִקְרְבוּ יְמֵי אָבְלִי וְאַהֲרָגָה אֶת־יַעֲקֹב אָחִי:

**Da hasste Esaw den Jaakow wegen des Segens, mit dem ihn gesegnet hatte sein Vater. Und Esaw sagte in seinem Herzen: Es werden herankommen die Tage der Trauer um meinen Vater, dann will ich umbringen meinen Bruder Jaakow.**

#### die Tage der Trauer um meinen Vater

Nach dem einfachen Sinn, damit ich meinem Vater keinen Schmerz bereite. Midraschim gibt es verschiedene dazu.

[Raschi]

וַיִּגֹּד לְרִבְקָה אֶת־דְּבָרֵי עֵשָׂו בְּנֵה הַגָּדֹל וְתִשְׁלַח וְתִקְרָא לְיַעֲקֹב  
בְּנֵה הַקָּטָן וְתֹאמַר אֵלָיו הִנֵּה עֵשָׂו אָחִיךָ מִתְנַחֵם לָךְ לְהַרְגֶּךָ:

**Es wurden Rivka berichtet die Worte Esaws, ihres älteren Sohnes, da schickte sie und ließ Jaakow rufen, ihren jüngeren Sohn, und sagte zu ihm: Siehe, dein Bruder Esaw tröstet sich wegen dir, dass er dich umbringen will.**

#### Es wurden Rivka berichtet

Durch g-ttlichen Geist (רוח הקדוש) wurde ihr berichtet, was Esaw in seinem Herzen dachte. [Raschi]

#### tröstet sich wegen dir

לְךָ מִתְנַחֵם „tröstet sich wegen dir“: er bedauert, dein Bruder zu sein, entwirft einen anderen Plan, dir nämlich als Fremder entgegenzutreten und dich zu töten.

Der Midrasch sagt, du bist in seinen Augen schon tot, und er hat über dich schon den Becher des Trostes getrunken.

Nach dem einfachen Sinn bedeutet es Tröstung, er tröstet sich durch seine Ermordung über die Segnungen. [Raschi]

וְעַתָּה בְנֵי שְׂמַע בְּקוֹלִי וְקוּם בְּרַח־לָךְ אֶל־לְבַן אָחִי חַרְנָה:

**Jetzt also, mein Sohn, höre auf meine Stimme: Mache dich auf, flüchte zu meinem Bruder Lawan nach Charan.**

#### flüchte

בְּרַח לָךְ – לְטוֹבָתְךָ, die Flucht ist zu deinem Guten, denn dort wirst du auch deine künftige Ehefrau kennenlernen. [Malbim]

בְּרַח לָךְ – לְעִצְמָךְ, nur du sollst davon wissen, halte es geheim und erzähle niemandem davon. [Ha’amek Dawar]

## Und bleibe bei ihm einige Tage, bis sich der Zorn deines Bruders gewendet hat.

### einige Tage

אַחֲדִים im Sinn von „wenige [Tage]“. [Raschi]

עַד־שׁוּב אֶף־אָחִיךָ מִמָּוֶד וְשָׁכַח אֶת אֲשֶׁר־עָשִׂיתָ לוֹ וְשָׁלַחְתִּי וְלִקְחָתִיךָ מִשָּׁם לָמָּה אֶשְׁכַּל גַּם־שְׁנֵיכֶם יוֹם אֶחָד:

## Bis sich abgewendet hat der Zorn deines Bruders von dir und er vergessen wird, was du ihm getan hast, dann werde ich hinschicken und dich holen lassen von dort. Warum sollte ich verlieren euch beide an einem Tag?

### Warum sollte ich verlieren euch beide

לָמָּה אֶשְׁכַּל „Warum sollte ich verlieren“: das lehrt, dass wer seine Kinder begräbt, נָשׁוּבָה genannt wird. Ebenso heißt es bei Jaakow (Ber. 43:14) בְּאֲשֶׁר שָׁכַחְתִּי שְׁכַלְתִּי „wenn ich die Kinder verloren habe, bleibe ich kinderlos“. [Raschi]

### euch beide

Wenn er dich überfällt und du ihn tötest, dann stehen seine Kinder auf und töten dich. G-ttlicher Geist (רוּחַ הַקֹּדֶשׁ) war ihr gegeben worden, und sie sagte voraus, dass sie an *einem* Tag sterben würden, wie es in der Gemara Sota 13a erklärt wird. [Raschi]

Als Jaakow Awinu verstorben war und sie zur Höhle von Machpela kamen, um ihn zu begraben, trat Esaw vor und hinderte sie daran, indem er sagte (Ber. 35:27) מִמָּרָא קְרִית „Mamre, Kirjat Arba, das ist Chewron“ – Kirjat Arba (die Stadt der Vier), da sind vier Paare begraben: Adam und Chawa, Awraham und Sara, Jizchak und Rivka, Jaakow und Leah. Jaakow hat Leah auf seinem Platz begraben, und was übrigbleibt, gehört mir – denn die Höhle von Machpela hat Platz für nur 8 Gräber, und ich habe ebenfalls Anspruch auf einen Platz. Sie sagten zu ihm: Du hast durch den Verkauf der Erstgeburt (בְּבוֹרָה) auch den Begräbnisplatz verkauft. Er sagte: Zugegeben, dass ich ihm meinen Anteil der Erstgeburt verkauft habe, aber habe ich ihm etwa auch meinen einfachen Anteil verkauft!? Sie sagten: Ja. Es heißt (Ber. 50:5) בְּקִבְרֵי אֲנֹשֶׁר כָּרִיתִי לִי „in meinem Grab, das ich mir gekauft [kariti] habe“ – kira heißt „Verkauf“, denn in den fernen Ländern sagt man kira für Verkauf. Da sagte er zu ihnen: Zeigt mir den Kaufvertrag. Sie sagten ihm: Der Kaufvertrag ist in Mizraim. Wer geht nun hin? Naftali soll gehen, denn er ist schnell wie eine Hirschkuh. Es heißt (Ber. 49:21) בְּפִתְלֵי אֵילָה שְׁלוּחָה הַנּוֹתֵן אִמְרֵי נֶסְפֵר „Naftali, eine dahineilende Hirschkuh, er bringt schöne Worte“. Lies nicht *imre schefer* (schöne Worte), sondern *im sefer* (Worte des Vertrages).

Unter den Trauernden befand sich Chuschim, der Sohn von Dan, der schwerhörig war, und er fragte: Was ist los? Man sagte ihm: Dieser hindert uns solange, bis Naftali aus dem Land Mizraim zurückgekehrt ist. Er sagte zu ihnen: Und bis Naftali aus dem Land Mizraim zurückgekommen ist, soll der Großvater in Erniedrigung daliegen! Da nahm er eine Keule und schlug Esaw mit solcher Wucht auf den Kopf, dass ihm die Augen ausfielen und zu den Füßen Jaakows rollten. Da öffnete Jaakow die Augen und lächelte. Das sagt der Vers (Teh. 58:11) כִּי הִזָּה נִקָּם פְּעָמָיו „es freut sich der Zaddik, wenn er Rache sieht“. In jener Stunde ging die Weissagung Rivkas in Erfüllung לָמָּה אֶשְׁכַּל גַּם שְׁנֵיכֶם יוֹם אֶחָד „Warum sollte ich euch beide an einem Tag verlieren?“. Und obwohl beide nicht an einem Tag gestorben sind, so erfolgte ihr Begräbnis an einem Tag. [Sota 13a]

וַתֹּאמֶר רִבְקָה אֶל-יִצְחָק קִצְתִּי בְחַיִּי מִפְּנֵי בָנוֹת חֵת אִם-לִקְחָ יִעֲקֹב אִשָּׁה מִבָּנוֹת-חֵת כַּאֲלֵה מִבָּנוֹת הָאָרֶץ לָמָּה לִּי חַיִּים:

קו"ף קטנה

46

**Und Rivka sagte zu Jizchak: Mich ekelt das Leben wegen der Töchter Chet. Wenn Jaakow nehmen sollte eine Frau von den Töchtern Chet wie diese da, von den Töchtern des Landes, wozu lebe ich dann?**

**Mich ekelt das Leben**

קִצְתִּי בְחַיִּי – מֵאִסְתִּי בְחַיִּי, ich verachte mein Leben. [Raschi]

וַיִּקְרָא יִצְחָק אֶל-יַעֲקֹב וַיְבָרֶךְ אֹתוֹ וַיְצַוְהוּ וַיֹּאמֶר לוֹ לֹא-תִקַּח אִשָּׁה מִבָּנוֹת כְּנָעַן:

28:1

**Und Jizchak rief den Jaakow und segnete ihn. Er befahl ihm und sagte zu ihm: Du sollst nicht nehmen eine Frau von den Töchtern Kna'ans.**

קוּם לְךָ פִּדְנָה אֲרָם בֵּיתָהּ בְּתוֹאֵל אָבִי אִמְךָ וְקַח־לְךָ מִשָּׁם  
אִשָּׁה מִבָּנוֹת לְבִן אֲחֵי אִמְךָ:

2

**Mache dich auf, gehe nach Padan Aram in das Haus von Betuel, dem Vater deiner Mutter, und nimm dir von dort eine Ehefrau von den Töchtern des Lawan, des Bruders deiner Mutter.**

**Mache dich auf, gehe**

קוּם „steh auf“; Rivka wollte ihn zur Eile treiben, geh jetzt sofort.  
[Radak]

לְךָ קִימָה הִיא לְךָ – קוּם, eine Erhebung ist es für dich, dass du Esaw mit seinem schlechten Charakter verlässt. [Lekach Tow]

**gehe nach Padan Aram, in das Haus von Betuel**

בְּדָנָה ist so wie לְפָדָן zu lesen, „nach Padan Aram“.

בֵּיתָהּ ist so wie לְבֵית zu lesen, „in das Haus von Betuel“.

Jedem Wort, das ein לָמַד am Anfang braucht, kannst du dafür auch ein הָאֵל am Ende anhängen. [Raschi]

וְאֵל שְׁדֵי יְבָרְךָ אֶתְךָ וְיַפְרֶךָ וְיִרְבֶּךָ וְהִיִּית לְקַהֵל עַמִּים:

3

**Und G-tt, der Allmächtige, segne dich, mache dich fruchtbar und vermehre dich, damit du zu einer Versammlung von Völkern wirst.**

**Und G-tt, der Allmächtige:** Er, der mit Seinen Segnungen versorgt diejenigen, die von Seinem Mund gesegnet werden, **segne dich.** [Raschi]

**fruchtbar:** mit zahlreichen Nachkommen.

וְיָתֵן־לְךָ אֶת־בְּרַכְתּוֹ אֲבֹרָהִם לְךָ וּלְזַרְעֶךָ אֶתְךָ לְרִשְׁתָּהּ אֶת־אֶרֶץ  
מִגְרִיד אֲשֶׁר־נָתַן אֱלֹהִים לְאַבְרָהָם:

4

**Er gebe dir den Segen Awrahams, dir und deinen Nachkommen mit dir, damit du einnimmst das Land deines Aufenthaltes, das G-tt gegeben hat dem Awraham.**

**den Segen Awrahams:** zu dem Er sagte לְגוֹי גָדוֹל

„Ich mache dich zu einem großen Volk“ (Ber. 12:2),

וְהַתְּבָרְכוּ בְּזַרְעֶךָ „und durch deine Nachkommen werden

gesegnet sein ...“ (Ber. 22:18) – mögen jene Segnungen für

dich gesagt sein. Von dir komme jenes Volk und jene gesegnete

Nachkommenschaft. [Raschi]

## Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.  
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

**28. Tag**

**יום כ"ח לחודש**

**Kap. 135 — Ende 139**

**פרק קל"ה — סוף פרק קל"ט**

**Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim**

**<http://tehilim.co/>**

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

## SCHABBAT MEWARCHIM

Diesen Schabbat ist *Schabbat Mewarchim Kislew* – der Schabbat, an dem man das genaue Datum von Rosch Chodesch im Bet Knesset ausruft. Nach *Kriat ha-Torah* bitten wir Haschem um Segen für das kommende Monat, mit Freude, Erfolg und Parnassa, Amen!

### Am Schabbat Mewarchim sagt man möglichst viel Tehillim.

Ideal ist es, wenn man das ganze Sefer Tehillim vor Schacharit schafft.

- » Wenn sich das nicht ausgeht, kann man nach der Tefila bzw. nach der Se'udat Schabbat die Tehillim fertig sagen – man hat Zeit bis Hawdala.
- » Wer es nicht schafft, alle 150 Pirke Tehillim zu sagen, sollte sich fest vornehmen, einen Teil (... ספר ראשון, ספר שני, ספר שלישי ...) zu sagen.
- » Man kann sich auch mit Familie und Freunden zu einer **Gruppe** zusammenschließen, und die 150 Pirke Tehillim aufteilen.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

**© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien**

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?  
Wenden Sie sich bitte an [sponsoring@orot.at](mailto:sponsoring@orot.at) für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von  
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,  
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,  
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,  
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,  
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,  
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

**איילת בת אל-נתן ותמי**

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

**זלמן הלוי ותמר חוה מלייב**

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

**משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל**

**ליזה בת רחל ז"ל**

**מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל**

**מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה**

**שרה בת לאה ז"ל**

**חננאל בן יעל ז"ל**

**נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל**

**זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל**

**אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה**

**דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל**

**דנה ליאל ז"ל בת דבורה**

**יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל**

**יעקב בן ישועה ז"ל**

**אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל**

**מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל**

תנצב"ה



# OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

**Schabbat, 30. November 2024 – כ"ט חשוון תשפ"ה**

**Schabbat Mewarchim**

**Toldot – Siebte Alija**

וַיִּשְׁלַח יַצְחָק אֶת־יַעֲקֹב וַיֵּלֶךְ פַּדְנָה אֲרָם אֶל־לָבָן בֶּן־בְּתוּאֵל  
הָאֲרָמִי אֲחֵי רִבְקָה אִם יַעֲקֹב וַעֲשׂוֹ:

28:5

**Jizchak schickte den Jaakow weg, und er ging nach Padan Aram zu Lawan, dem Sohn von Betuel dem Arami, Bruder der Rivka, der Mutter von Jaakow und Esaw.**

**Rivka, Mutter von Jaakow und Esaw**

Ich weiß nicht, was uns das lehren will. [Raschi]

וַיֵּרָא עֲשׂוֹ כִּי־בֵרַךְ יַצְחָק אֶת־יַעֲקֹב וַיִּשְׁלַח אֹתוֹ פַּדְנָה אֲרָם  
לְקַח־תּוֹ לֹ מִשָּׁם אִשָּׁה בְּבָרְכּוֹ אֹתוֹ וַיֵּצֵא עָלָיו לְאֹמֹר לֹא־תִקַּח  
אִשָּׁה מִבְּנוֹת כְּנָעַן:

6

Als nun **Esaw sah, dass Jizchak den Jaakow gesegnet hatte und ihn geschickt hatte nach Padan Aram, sich zu nehmen von dort eine Ehefrau, als er ihn segnete, ihm befahl und sagte: Du sollst keine Frau nehmen von den Töchtern Kna'ans,**

וַיִּשְׁמַע יַעֲקֹב אֶל־אָבִיו וְאֶל־אִמּוֹ וַיֵּלֶךְ פַּדְנָה אֲרָם:

7

**und dass Jaakow gehört hatte auf seinen Vater und seine Mutter, und gegangen war nach Padan Aram,**

**dass Jaakow gehört hatte ...** ist mit dem Vorherigen

verbunden: Esaw sah, dass Jizchak gesegnet hatte ... und dass er ihn nach Padan Aram geschickt hatte und dass Jaakow auf seinen Vater gehört hatte und nach Padan Aram ging, und dass die Töchter Kna'ans böse waren, da ging auch er zu Ischmael.

[Raschi]

וַיֵּרָא עֲשׂוֹ כִּי רָעוֹת בְּנוֹת כְּנָעַן בְּעֵינָי יַצְחָק אָבִיו:

8

**da sah Esaw ein, dass böse waren die Töchter Kna'ans in den Augen seines Vaters Jizchak.**

וַיֵּלֶךְ עֵשָׂו אֶל-יִשְׁמָעֵאל וַיִּקַּח אֶת-מַחְלַתוֹ בֵּת-יִשְׁמָעֵאל בֶּן-  
 אַבְרָהָם אַחֹת נְבִיּוֹת עַל-נָשָׂיו לֹא לְאִשָּׁה:

**So ging Esaw zu Ischmael und nahm zur Frau die Machalat, Tochter des Ischmael, des Sohnes von Awraham, Schwester des Newajot, zusätzlich zu seinen Frauen.**

### **Schwester von Newajot**

Weiß ich denn nicht aus dem Sinn der Worte „Tochter von Ischmael“, dass sie die Schwester von Newajot war? Der Vers lehrt uns, dass Ischmael vor der Hochzeit starb, nachdem er sie für Esaw bestimmt hatte, und ihr Bruder Newajot sie verheiratete.

Wir lernen daraus, dass Jaakow damals 63 Jahre alt war.

Ischmael war 74 Jahre alt, als Jaakow geboren wurde; Ischmael war 14 Jahre älter als Jizchak, und Jizchak war 60 Jahre alt, als er Kinder erhielt, das sind also 74; und Ischmaels Lebenszeit betrug 137 Jahre, wie es heißt (Ber. 25:17) **וְאֵלֶּה שָׁנֵי חַיֵּי יִשְׁמָעֵאל** „und das sind die Lebensjahre von Ischmael“. Daraus ergibt sich, dass Jaakow 63 Jahre alt war, als Ischmael starb.

Ferner lernen wir von hier, dass er sich im Lehrhaus von Ewer 14 Jahre verborgen hielt und erst dann nach Charan ging; denn im Haus Lawans hatte er sich vor der Geburt Josefs nur 14 Jahre aufgehalten; so heißt es Ber. 31:41) **עַבְדְּתִיךָ אַרְבַּע עָשָׂר שָׁנָה** „ich habe dir 14 Jahre für deine beiden Töchter gedient und 6 Jahre für deine Schafe“; und die Belohnung durch Schafe erhielt er erst nach der Geburt von Josef; so heißt es (Ber. 30:25) „als Rachel Josef geboren hatte“. Und Josef war 30 Jahre alt, als er König wurde, und von da an, bis Jaakow nach Mizraim hinabzog, waren 9 Jahre – 7 Jahre des Überflusses und 2 des Hungers. Und Jaakow sagte zu Pharao (Ber. 47:9) **יְמֵי שָׁנֵי מְגוּרֵי שְׁלוֹשִׁים וּמָאתַיִם שָׁנָה** „die Tage meiner Jahre des Aufenthalts sind 130 Jahre“. Rechne die 14 Jahre vor der Geburt Josefs, 30 von Josef und 9, seitdem er König geworden war, bis Jaakow kam; das sind 53. Und als Jaakow seinen Vater verließ, war er 63 Jahre alt; das sind zusammen 116. Er sagte aber doch zu Pharao 130 Jahre, also fehlen 14 Jahre. Daraus kannst du lernen, dass er sich, nachdem er die Segnungen empfangen hatte, 14 Jahre im Haus von Ewer verborgen hielt.

[Alter Raschitext] Aber für diese 14 Jahre, während der er nicht seinen Vater ehrte, wurde er um des Verdienstes der Torah willen nicht gestraft. Josef war von seinem Vater nur 22 Jahre getrennt; das ist von seinem 17. bis zu seinem 39. Jahr, den 22 Jahren entsprechend, die Jaakow von seinem Vater getrennt war und ihn nicht ehren konnte, nämlich 20 Jahre im Haus Lawans und 2 Jahre, die er sich auf dem Weg aufhielt, wie es heißt (33:17) **וַיְבִן לוֹ בַּיִת וּלְמִקְנֵהוּ עֵשָׂה סֹבּוֹת** „er baute sich ein Haus, und für seine Herden machte er Hütten“. Aus diesem Vers entnehmen unsere Weisen (Megilla 17a), dass er sich 18 Monate auf dem Weg aufhielt; denn das Haus war für den Winter und die Hütten für den Sommer. Nach der Berechnung aus den Versen, die ich oben angegeben habe, von der Zeit an, da sich Jaakow von seinem Vater getrennt hatte, bis er nach Mizraim hinabzog, als er 130 Jahre alt war, finden wir darin noch 14 Jahre. Daraus kann man sicher schließen, dass er sich im Haus von Ewer verborgen hielt, als er auf dem Weg zum Haus Lawans war und Torah bei ihm lernte; und um des Verdienstes der Torah willen wurde er für diese Jahre nicht gestraft, und Josef war von ihm nur 22 Jahre getrennt, Maß für Maß (**מִדָּה כְּנִגְדַּ מִדָּה**). [Raschi]

### **zu seinen Frauen**

Er fügte Bosheit zu seiner Bosheit hinzu, indem er die ersten nicht wegschickte. [Raschi]

## Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.  
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

**29. Tag**

**יום ב"ט לחודש**

**Kap. 140 — Ende 144**

**פרק ק"מ — סוף פרק קמ"ד**

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

## SCHABBAT MEWARCHIM

Heute ist *Schabbat Mewarchim Kislew* – der Schabbat, an dem man das genaue Datum von Rosch Chodesch im Bet Knesset ausruft. Nach *Kriat ha-Torah* bitten wir Haschem um Segen für das kommende Monat, mit Freude, Erfolg und Parnassa, Amen!

### Am Schabbat Mewarchim sagt man möglichst viel Tehillim.

Ideal ist es, wenn man das ganze Sefer Tehillim vor Schacharit schafft.

- » Wenn sich das nicht ausgeht, kann man nach der Tefila bzw. nach der Se'udat Schabbat die Tehillim fertig sagen – man hat Zeit bis Hawdala.
- » Wer es nicht schafft, alle 150 Pirke Tehillim zu sagen, sollte sich fest vornehmen, einen Teil (... ספר ראשון, ספר שני, ספר שלישי ...) zu sagen.
- » Man kann sich auch mit Familie und Freunden zu einer **Gruppe** zusammenschließen, und die 150 Pirke Tehillim aufteilen.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

**© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien**

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?  
Wenden Sie sich bitte an [sponsoring@orot.at](mailto:sponsoring@orot.at) für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von  
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,  
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,  
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,  
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,  
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,  
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

**איילת בת אל-נתן ותמי**

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

**זלמן הלוי ותמר חוה מלייב**

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

**משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל**

**ליזה בת רחל ז"ל**

**מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל**

**מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה**

**שרה בת לאה ז"ל**

**חננאל בן יעל ז"ל**

**נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל**

**זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל**

**אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה**

**דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל**

**דנה ליאל ז"ל בת דבורה**

**יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל**

**יעקב בן ישועה ז"ל**

**אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל**

**מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל**

תנצב"ה